

Dr. Bretholz und eines ständigen Mitarbeiters der *Monumenta Germaniae* verglichen werden. Der Druck des Bandes wird dann im Jahre 1904 beginnen. Hr. Prof. Bloch zu Strassburg hat eine Neuausgabe der *Annales Marbacenses* übernommen, deren Erscheinen bald zu erwarten ist. Hr. Prof. Uhlirz (jetzt in Graz) hat die Vorarbeiten für die Octavausgabe der *Annales Austriae*, durch unvorhergesehene Umstände verhindert, noch nicht in Angriff nehmen können, er gedenkt sie im Herbst dieses Jahres zu beginnen. Die Ausgabe des Johann von Victring für die *Scriptores rerum Germanicarum* ist durch Hrn. Dr. Schneider im Manuscript dem Abschluss nahe gebracht. Eine Handschrift des Anonymus Leobensis hat er zu Rom verglichen. Wenn die Klosterneuburger Handschrift, die nur im Kloster selbst benutzt werden kann, in diesem Sommer collationiert sein wird, kann der Druck des Bandes bald begonnen werden. Unerwähnt bleiben hier die für die *Scriptores rerum Germanicarum* geplanten Ausgaben, welche schon in früheren Berichten genannt sind, deren Erscheinen aber in diesem Rechnungsjahr nicht mit Sicherheit zu erwarten ist.

Für die Deutschen Chroniken hat Hr. Prof. Seemüller zu Innsbruck die Arbeiten an der Hagen'schen Chronik fortgesetzt, musste aber wider Erwarten noch die Varianten dreier jüngerer Handschriften seinem Apparate hinzufügen. Im Frühjahr 1904 gedenkt er das Manuscript für den VI. Band der Deutschen Chroniken zum Druck zu geben.

In der Abtheilung Leges hat Hr. Prof. Freiherr von Schwind zu Wien die Textherstellung der *Lex Baiuvariorum* begonnen, Hr. Prof. Seckel setzte seine Untersuchungen über die Quellen des *Benedictus levita* fort, deren Ergebnisse er demnächst veröffentlichen wird. Für den Band der *Placita* hat Hr. Prof. Tangl noch nöthiges Material auf einer Reise in Süddeutschland und der Schweiz gesammelt und wird dieses auf einer Reise in die französischen Departements in diesem Herbst vermehren. Im Sommer 1904 hofft er mit dem Druck beginnen zu können.

In den unter Leitung des Hrn. Prof. Zeumer stehenden Serien hat dieser selbst die *Leges Visigothorum* zu Ende geführt, so dass der Band im Januar dieses Jahres ausgegeben werden konnte. Das Register dazu hat Hr. Dr. Werminghoff geliefert, bei dessen Schluss-